

Das SPLB-Textmuster: Das Ganze im Blick

Mit dieser Methode lässt sich ebenfalls der Überblick über ein Forschungsthema gewinnen. Denn hier werden die Eckpunkte gesetzt: **Das S steht für Situation**. Hier beschreiben die Studierenden die Ausgangslage: Worum geht es? Wie sieht die Ausgangslage aus? **Das P steht für Problem**: Was inhaltlich bereitet den Studierenden Kopfzerbrechen? Welche Fragen treten auf und welches ist die zentrale Frage?. **Das L steht für Lösung**: Wie lautet der Weg zur Antwort auf die Frage? Wie wollen die Studierenden vorgehen um das Problem zu lösen? **Das B schließlich steht für Bewertung**: Warum ist der Lösungsweg geeignet? Was lässt sich klären und was nicht? Aus der Sicht der Lesenden ergeben sich nach dem SPLB-Schema folgende Fragen:

- **Situation**: Warum soll ich mich für das Thema interessieren bzw. den Text lesen?
- **Problem**: Was daran ist spannend? Warum soll ich weiterlesen?
- **Lösung**: Welcher Weg zur Antwort wird mir vorgeschlagen und ist er nachvollziehbar?
- **Bewertung**: Welchen Mehrwert bietet die Analyse und überzeugt mich das Urteil?

Das SPLB-Schema ist im anglo-amerikanischen Sprachraum als SPSE-Schema bekannt und hilft dabei Themen für Essays zu strukturieren. Du kannst es also auch als Unterstützung zu bei der Arbeit mit dieser Textform einsetzen.

Material: Papier und Stift

Zeit: 5 bis 10 Minuten

Ablauf:

- Erkläre kurz das Schema.
- Lass die Studierenden ein Thema auswählen – zur aktuellen Arbeit oder zu einem Seminar- bzw. Fachthema .
- Bitte sie darum einen Text entlang des Schemas zu formulieren.
- Rege sie an in Partnerarbeit über ihren Text zu sprechen.

Inspiration: Hamp-Lyons, Heasley (2006): Study Writing – A course in writing skills for academic purposes